

SPD-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/5586-01	Termin 23.04.2020 11.05.2020	Umweltausschuss Rat der Stadt		
<u>Antragsvorlage</u>			<u>öffentlich</u>		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschlusskontrolle*	
23.04.2020 11.05.2020	Umweltausschuss Rat der Stadt	V B			

Beratungsgegenstand

Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
"Wasserstoffkonferenz"

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Konferenz zu den Perspektiven der grünen Wasserstoffwirtschaft in Oberhausen zu organisieren.

Vorsitzende SPD-Fraktion  S. Bongers 16.03.2020	umweltpol. Sprecher SPD-Fraktion  M. Flore 16.03.2020
--	---

SPD-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/5586-01	Termin 23.04.2020 11.05.2020	Umweltausschuss Rat der Stadt
---------------------	--	---	--

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

Begründung

Der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und der Atomenergie macht den Einstieg in neue Technologien notwendig, um eine bezahlbare und klimaneutrale Energieversorgung für Menschen und Industrie zu gewährleisten. Die Nutzung von grünem Wasserstoff kann dabei insbesondere in der Chemie- und Schwerindustrie sowie in Teilen des Verkehrssektors ein wichtiger Baustein sein. In Oberhausen gibt es u.a. mit dem Forschungsinstitut Umsicht, mit MAN Energy Solutions, mit dem OQ-Werk Ruhrchemie und mit NanoFocus Akteure mit großen Kompetenzen und Potenzialen im Bereich Wasserstoffwirtschaft. Zudem können städtische Beteiligungen wie die EVO als Versorger und die Stoag als möglicher Nutzer wichtige Beiträge zur Entwicklung der Wasserstoffwirtschaft leisten.

Diese Möglichkeiten gilt es zu nutzen, um Oberhausen zu einem Standort für die Forschung, Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff zu machen, um so hochqualifizierte industrielle Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten und gleichzeitig einen Beitrag zum schnellstmöglichen Verzicht auf klimaschädliche Energieträger zu leisten. Denkbar wäre es, in Oberhausen mit verschiedenen Partnern eine Pilotanlage für die Produktion von grünem Wasserstoff in industriellem Maßstab zu errichten. Hierzu sollte auch die Nutzung von Förderprogrammen des Landes und des Bundes geprüft werden.

Ziel der Konferenz soll es sein, gemeinsam mit Oberhausener Akteuren im Bereich Wasserstoffwirtschaft, -forschung und -nutzung Chancen zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen im Rahmen der notwendigen Wende zu einer CO₂-freien Energieversorgung zu diskutieren.